Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 39 (1923)

Heft: 31

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

dementsprechende Reduktion zu. Im umgekehrten Fall soll eine Erhöhung der Durchschnittspreise stattfinden.

Es ist bezeichnend für die Lage auf dem Holzmarkt, daß die obigen Richtpreise den letztjährigen Erlös, wenn nicht übersteigen, so doch auf der ganzen Linie innehalten. So wurden im Winter 1922/23 im Aargau für Mittelstammklassen bis zu 0,35 m³ Fr. 32—36 bezahlt, für 0,30—0,50 m³ Fr. 34—40; für 0,50—1,00 m³ Fr 40 bis 50; für 1,00—1,50 m³ Fr. 50—57; für 1,50 bis 2,00 m³ Fr. 57—64; für über 2 m³ Fr. 62—77.

Auf den ersten Nutzholzsteigerungen, die im Aargau bereits stattgefunden haben, sind die vom Waldwirtschaftsverband aufgestellten Richtlinien für die Holzhandelskampagne im Winter 1923/24 bereits erreicht und auch schon überschritten worden. Die große Zofinger Nutz-, Sperr- und Bauholzsteigerung, die Mitte November stattfindet, wird zeigen, ob sich die Preise halten können. Die Produzenten sehen eine ihnen günstige Entwicklung der Preisgestaltung voraus, denn die Einkaufslust der Käufer hat recht lebhaft eingesetzt. Nicht unwesentlich fällt in Betracht, daß die Bundesbahnen für die laufende Holzhandelsperiode größere Quantitäten Schwellen (75,000 Stück) ausschreiben. Als ungünstiger Faktor muß von den Produzenten jedoch in Rechnung gestellt werden das starke Anwachsen der Holzeinfuhr. Während in den Vorkriegsjahren 1910/13 nur 760,000 Kilozentner Nadelbrennholz und 610,000 Kilozentner Laubbrennholz nach der Schweiz eingeführt worden sind, beträgt die Menge der Einfuhr für das erste Halbjahr 1923: 1,146,121 Kilozentner Nadelbrennholz und 1,540,103 Kilozentner Laubbrennholz. Diese starke Eindeckung des Brennholzmarktes aus dem Ausland wird auch für die Preisgestaltung auf dem inländischen Nutzholzmarkt nicht ohne Wirkung bleiben. („Zofinger Tagbl.")

Verschiedenes

† **Wagnermeister Joh. Suter-Matter in Küttigen** (Aargau) starb am 23. Oktober nach kurzem, schwerem Leiden an Hirnschlag im Alter von 58 Jahren.

† **Zimmermeister Gottfried Brandenberger-Schick in Wiesendangen** (Zürich) starb am 26. Oktober im 68. Altersjahr.

Glarnerisch-kantonales Gewerbesekretariat. Die Delegiertenversammlung des Verbandes glarnerischer Handels- und Gewerbevereine beschloß die Schaffung eines Gewerbesekretariates im Nebenamt.

Die frühere Segheria in Poschiavo (Graubünden) ist nach Liquidation an die Firma Lardi-Gervasi Solér abgetreten worden. Die Firma betreibt nun, wie der „Grigione Italiano" meldet, neben der Sägerei auch ein Baugeschäft.

Die A.-G. Olma Landquarter Maschinenfabrik in Olten berichtet: Dank den Einfuhrbeschränkungen, die reichlich spät erlassen wurden und erst viel später noch sich einigermaßen auszuwirken begannen, sind die schweizerischen Maschinenfabriken, welche Sägerei- und Holzbearbeitungsmaschinen bauen, seit Beginn dieses Jahres wieder etwas besser beschäftigt. Glücklicherweise hat sich auch die Bautätigkeit etwas belebt, und so hat man denn den Sommer über ordentlich Beschäftigung gehabt, allerdings zu sehr gedrückten Preisen, weil für den Inlandbedarf die Produktion der in Frage kommenden Firmen fast zu groß ist. Früher hatte man ordentlich Export. Derselbe ist heute infolge der Valutaverhältnisse außerordentlich erschwert und nach verschiedenen Ländern, die früher gute Abnehmer waren, wie speziell Italien, sozusagen ausgeschlossen. Frankreich erhebt derartige Zölle, und dazu kommt auch dort der Valutaunterschied, daß nach diesem Lande der Export ebenfalls unlohnend geworden ist, sodaß bereits Schweizerfirmen einen Teil ihrer Tätigkeit in dieses Land verlegen; dies wohl nicht zum Nutzen unserer inländischen Wirtschaft.

Wir hoffen, dieses Jahr ohne Verlust durchzukommen. Das Ergebnis wird voraussichtlich eine normale Amortisation der Betriebseinrichtungen usw. gestatten und vielleicht einen bescheidenen kleinen Überschuß, der aber zu keiner Dividendenausschüttung reicht.

Die maßgebenden Behörden werden gut beraten sein, wenn sie die Einfuhrbeschränkungen für verschiedene inländische Fabrikationszweige vorerst weder aufheben noch mildern.

Diese Maßnahme gestattet, wenigstens einen wesentlichen Teil der vielen Arbeitslosen zu beschäftigen, und das ist in allgemein wirtschaftlicher und namentlich auch in moralischer Hinsicht für die betreffenden sehr wichtig. Der Winter wird ohnehin vermehrte Ausgaben von Bund, Kantonen, Gemeinden und Privaten für die Unterstützung der Arbeitslosen bedingen.

Literatur.

Friedhofkunst und Heimatschutz. Auf die Gedenktage der Toten hin erscheint das Novemberheft des „Heimatschutz" als besonders reich illustrierte Friedhofnummer. Ein Artikel von Architekt A. Ramseyer gilt den vielgestaltigen Problemen der Friedhofkunst. Der Heimatschutz glaubt nicht, daß allein mit straffen Reglementen das so Stimmungslose, seelisch Verletzende der modernen Gräberfelder behoben werden kann. Es bedarf ernster künstlerischer Gesinnung sowohl der Schaffenden wie weiter Volkskreise, damit wir wieder Gesamtanlagen, Gräber und Grabzeichen erhalten, die dem einzigen Gemütswerte eines Friedhofes angemessen sind. Wenn bestehende und aufgelöste Friedhöfe auch den Lebenden Frieden bringen als eine Stätte der Sammlung und der Erholung, ist erst ihr ganzer Zweck erfüllt und dem Heimatbilde eine seiner tiefsten Farben geschenkt. Ein noch wenig behandeltes Thema aus dem gleichen Bereiche streift der Artikel von Architekt R. Rittmeyer: Er behandelt das Kolumbarium, den Raum für Aschenurnen. Dem Architekten ist da eine neuzeitliche und wichtige Aufgabe gestellt, die mannigfache Lösungen zuläßt, aber großen künstlerischen Takt verlangt. Zur Illustrierung hat die Redaktion u. a. einige interessante Projekte vom Basler Friedhof-Wettbewerb (1923) herangezogen, in der Absicht, zum Sehen und Vergleichen anzuregen.

Die Bandverkäuferin und andere Skizzen. Von Olga Amberger. Preis: Gebunden 3 Fr. Verlag: Art. Institut Orell Füßli, Zürich.

Auch in diesen ihren neuesten Erzählungen pflegt Olga Amberger eine Stilkunst von bewundernswerter Art. Ein jedes Thema wird, seiner psychologischen Eigenart entsprechend, durch neue, mit feinster Empfindung geprägte Worte und Wendungen so charakteristisch durchgeführt und erhält zugleich soviel Stimmungsgehalt und inneres Leben, daß der Leser unfehlbar mitgeht. Wer sich die seltene Freude verschaffen will, ein Neuland zu entdecken, aus welchem sprachliche und seelische Banalitäten mit künstlerischem Takt verbannt sind, der greife zu diesem, auch in seiner Ausstattung stilvollen Büchlein.